

Stadtmarketingverein zieht Bilanz

Sarstedt (cn). Im „Haus am Junkerhof“ trafen sich die Mitglieder des „Stadtmarketingvereins Sarstedt e.V.“ unter der Leitung ihres Vorsitzenden Karl-Heinz Forster am 17. April zur Jahreshauptversammlung. Dieser gab einen kurze Rückblick auf 2017 sowie eine Ausschau für 2018 auf die Arbeit des Stadtmarketingvereins.

Der Verein habe sich an verschiedenen Veranstaltungen beteiligt, angefangen bei der Unterstützung der Musiktage über die aktive Teilnahme am Stadtradeln bis hin zu Planungen für das Bürgerfrühstück 2018, das am 22.09.2018 unter dem Motto „Sarstedt und seine Vereine“ stattfinden wird. 15 der über 100 Sarstedter Vereine hätten bereits Interesse an einer Teilnahme bekundet, führte er aus, darunter auch der Shanty Chor, das Blasorchester und der Spielmannszug, die für musikalische Begleitung sorgen werden. Kassenwart Jonas Dirks präsentierte eine positive Kassenbilanz mit leichtem Überschuss und stellte gleichzeitig den Haushaltsplan

für 2018 vor, der ebenfalls ein Plus vorsieht. Im weiteren Verlauf umriss Karl-Heinz Forster noch einmal das erweiterte Stadtmarketingkonzept in Verbindung mit dem Sofortprogramm der CIMA Marketingstudie mit dem Fazit, dass Sarstedt viel biete, dieses aber nicht angenommen werde. Da stelle sich die Frage „Was können wir tun, um die Kaufkraft von Stadt- und Ortsteilen in die Innenstadt zu holen“, so der Vorsitzende.

Langsam komme jedoch Bewegung in diese Sache, führte er aus. Auf Basis der Ergebnisse des Masterplans sei mit Unterstützung der CIMA ein Einzelhandelskonzept erstellt worden, welches jetzt Step für Step umgesetzt werde. Dazu gehöre ein Sofortplan, über den Claudia Wallbaum berichtete, die für den aus Altersgründen ausgeschiedenen Horst-Dieter Schelper dem Vorstand des Stadtmarketingvereins als Vertreterin der Stadt Sarstedt angehört. Auftakt sei der für den 28.04.2018 geplante Frühjahrsputz in der Innenstadt, mit dem Ziel, die

Innenstadt gemeinsam mit Anliegern und BürgerInnen zu säubern, führte sie aus. Die Veranstaltung sei gleichzeitig der Startschuss für das 10-Punkte-Sofortprogramm, welches unter anderem eine attraktivere Gestaltung der Schaukästen und der Fensterfront des Bürgercenters, die Gestaltung von Leertänden, eine Grünflächenplanung für die Eingangsbereiche der Innenstadt durch einen Landschaftsplaner sowie die Einstellung eines Stadtmarketingmanagers umfasse. Auch eine Verbesserung des Parkleitsystems sei geplant, jedoch erst nach Abschluss der Bauarbeiten in der Innenstadt, welche im Verlaufe der Versammlung für emotionale Diskussionen seitens der Kaufmannschaft sorgten. Christel Brede, Mitglied der SPD-Fraktion im Kreistag, hielt im Anschluss ein flammendes Plädoyer für Sarstedt und führte aus, man müsse immer bedenken, aus welchem Blickwinkel man auf die Stadt schaue. „Sarstedt geht es aus Sicht des Landkreises im Vergleich zu anderen Kommunen gut!“,

sagte sie. Man habe Schulen und Geschäfte, eine gute Infrastruktur und einen gefüllten Veranstaltungskalender. Aus Sicht der Stadt seien sicherlich Handlungsfelder sichtbar. Aber „mitmachen müssen wir alle!“, fordert sie. Jeder solle einmal den Blick auf die eigene Familie werfen und deren Konsumverhalten unter die Lupe nehmen, regte sie an und warf die Frage auf „Was können wir tun, um uns abzuheben?“

Den Menschen sei es relativ egal, wo sie einkaufen, heute zähle das Einkaufserlebnis, führte sie weiter aus und forderte „Sprechen Sie positiv über die Stadt und erzählen Sie, was es Gutes gibt!“ Mit ihren Worten traf Christel Brede den Nerv der Versammlungsteilnehmer, wie der anschließende große Applaus der Anwesenden zeigte. Karl-Heinz Forster nutzte dieses ebenfalls zu dem Appell, zusammenzuarbeiten und miteinander zu reden „Wir sind am Anfang und jetzt wird es schwierig. Wir müssen zusammenfinden, um voranzugehen!“ forderte er abschließend. ■